



OCA und EEBUS verbinden Elektroautos mit dem Smart Home

Inhalt dieser Pressemitteilung:

Die Open Charge Alliance (OCA) arbeitet mit EEBUS zusammen, damit Elektroautos, Ladestationen und Hausenergiesysteme in einer einheitlichen Sprache kommunizieren können. Auf der E-World Energy & Water-Konferenz am 7. Februar in Essen unterzeichneten die beiden Parteien ein Kooperationsabkommen zur Harmonisierung der Schnittstellen zwischen ihren Protokollen. Damit können verschiedene neue Anwendungen für Smart Homes, Smart Grids und E-Mobility entstehen.

Arnhem / Köln, 07.02.2019

Die EEBUS-Initiative e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit mehr als 70 Mitgliedsfirmen und Verbänden, die sich mit vernetzter Gebäudetechnik, Elektromobilität und Energie beschäftigen. EEBUS ist der führende Standard für das Energiemanagement in Häusern und Gebäuden. Der EEBUS Kommunikationsstandard verbindet alle Arten flexibler Energieverbraucher und -erzeuger untereinander und mit dem Stromnetz. Die Open Charging Association (OCA) ist der Entwickler des Open Charge Point Protocol (OCPP), des führenden offenen Standards für die Ladeinfrastruktur, mit dem Fahrer von Elektrofahrzeugen aus der ganzen Welt überall mit ihren eigenen Ladetarifen und -Bedingungen aufladen können.

Wie bei OCPP sind auch die Standards von EEBUS lizenzfrei verfügbar und können von Jedermann implementiert werden. EEBUS teilt seine Spezifikationen und fördert offene Standards. OCA und EEBUS haben mit ihrem Kooperationsabkommen vereinbart, ihre Anwendungsfälle auszutauschen sowie die Möglichkeiten des Zusammenspiels der beiden Standards zu beschreiben und zu harmonisieren. Die beiden Organisationen werden einen Demonstrator entwickeln, um die nahtlose Kommunikation zwischen den Protokollen vorführen und nachweisen zu können.

"Das EEBUS-Protokoll für Heim-Energiesysteme ist eine sehr interessante, neue Anwendung für intelligentes Energie- und Netzmanagement", sagt Lonneke Driessen, Direktorin von OCA und ergänzt: "Die Kombination von E-Auto Ladetechnik und Smart Homes wird die Entwicklung dieser beiden Anwendungsbereiche beschleunigen."

Peter Kellendonk, 1. Vorsitzender der EEBUS-Initiative, sagt: „Durch die Integration von Elektroautos in Gebäude entstehen relevante Flexibilitäten für das Stromnetz. Um diese zu nutzen, muss die fragmentierte Standardisierungslandschaft harmonisiert werden. Mit OCPP und EEBUS arbeiten nun die stärksten Treiber in der Elektromobilität zusammen.“



Auf der E-World Energy & Water 2019 in Essen haben EEBUS-Geschäftsführer Josef Baumeister, Lonneke Driessen, Direktorin der Open Charging Alliance (OCA) und Peter Kellendonk, 1. Vorsitzender der EEBUS-Initiative (v.l.n.r.), eine Kooperationsvereinbarung zur Harmonisierung der Schnittstellen zwischen den Protokollen der beiden Organisationen unterzeichnet.

Über die Open Charging Alliance

Unsere Mission ist es, die weltweite Entwicklung, Akzeptanz und Einhaltung von Kommunikationsprotokollen in der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und die zugehörigen Standards durch Zusammenarbeit, Schulungen, Tests und Zertifizierungen zu fördern.

- Unsere Stärke ist ein grundlegendes Bekenntnis zu offenen Prozessen und Produkten
- Free to use: Keine Einschränkungen bei der Verwendung des Standards
- Eine offene und marktorientierte Entwicklung, um bestehende und neue technische und geschäftliche Anforderungen zu erfüllen.
- Ein pragmatischer Ansatz, der das Wissen und die Erfahrung von Experten für die E-Auto Ladeinfrastruktur nutzt.
- Unterstützung von OCPP und OSCP als wichtige Standards mit einer weiten Integration und einer hohen Verbreitung im Markt.

Mit mehr als 120 Mitgliedern decken wir alle Bereiche der Branche ab, von Herstellern von Ladeeinrichtungen über Software- und Systemanbieter sowie Ladennetzbetreiber bis zu Forschungseinrichtungen.

Über EEBUS:

Der EEBUS Initiative e.V. ist ein unabhängiger Verein mit über 70 Mitgliedern – überwiegend führende europäische Hersteller aus den Bereichen vernetzte Haustechnik, Elektromobilität, Heizung, Smart Home und Energie. Gemeinsam mit den Mitgliedern entwickelt der Verein den offenen EEBUS-Standard – die Weltsprache der Energie im Internet der Dinge. Mit ihr können Geräte und Systeme herstellerunabhängig über den effizienten Einsatz von Energie miteinander kommunizieren. Alle erarbeiteten Spezifikationen werden

international standardisiert und sind frei zugänglich. Weitere Informationen und eine aktuelle Mitgliederliste finden Sie unter www.eebus.org.

Kontaktdaten für weiter gehende Informationen und Bildmaterial bei EEBUS:

Redaktionsbüro Stehle

Roland Stehle

Tel.: +49 (0) 911 3777 900

E-Mail: roland.stehle@t-online.de

EEBus Initiative e.V.

Steffen Brückner

Tel.: +49 (0) 221 47 44 12-20

E-Mail: brueckner@eebus.org